

17. Jahrestagung des Fachverband Biogas e.V.

Mais-Erntelogistik im Visier – Zahlen, Daten und Fakten

Martin Strobl

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft – Institut für Agrarökonomie

Nürnberg, den 16. Januar 2008





17. Jahrestagung des Fachverband Biogas e.V.

Begriff?

Welche? Wie?

Mais-Erntelogistik im Visier -

Zahlen, Daten und Fakten

Optimierungspotentiale Ergebnisse



Mais-Erntelogistik - Auswertungsziele

Auswertungsziel

Kenngröße

Ökonomische Bewertung



Stückkosten [€/t FM]

Optimierungspotentiale



Prozessleistung [t FM/h]
Einsatzumfänge [Mh/t FM]



Mais-Erntelogistik

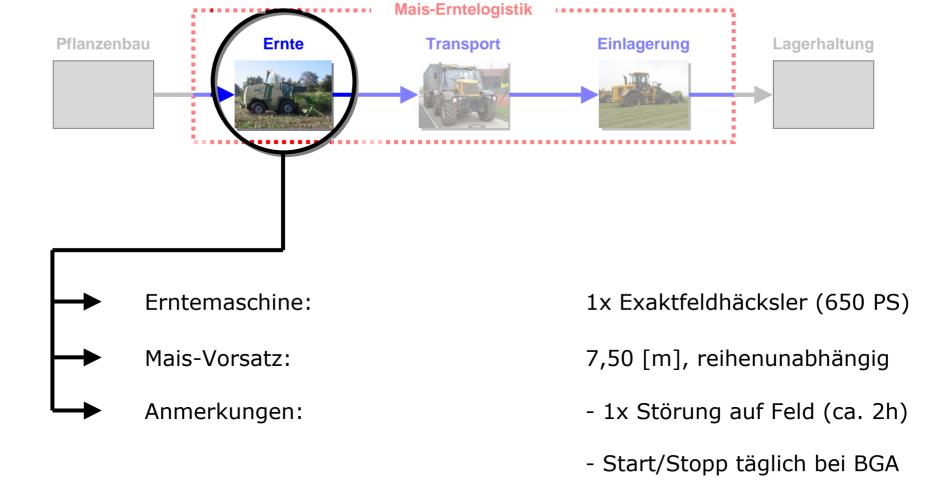




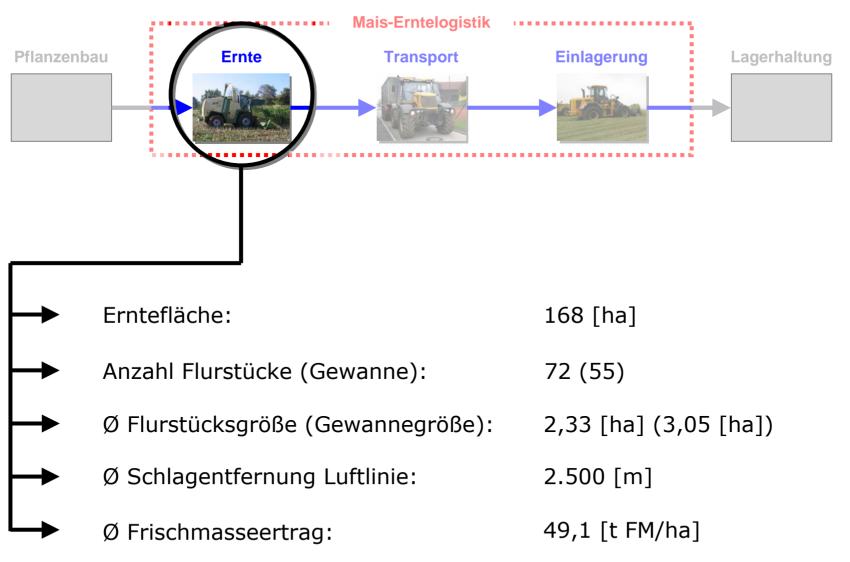
Mais-Erntelogistik







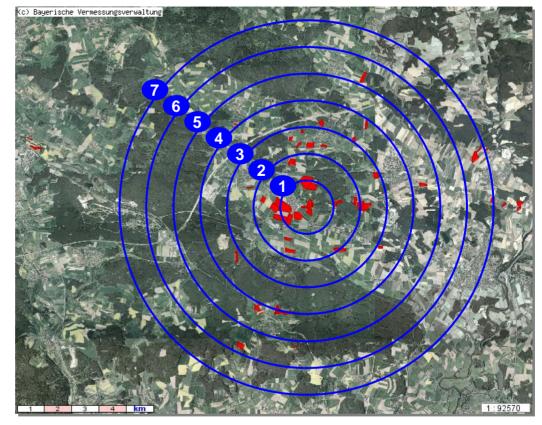




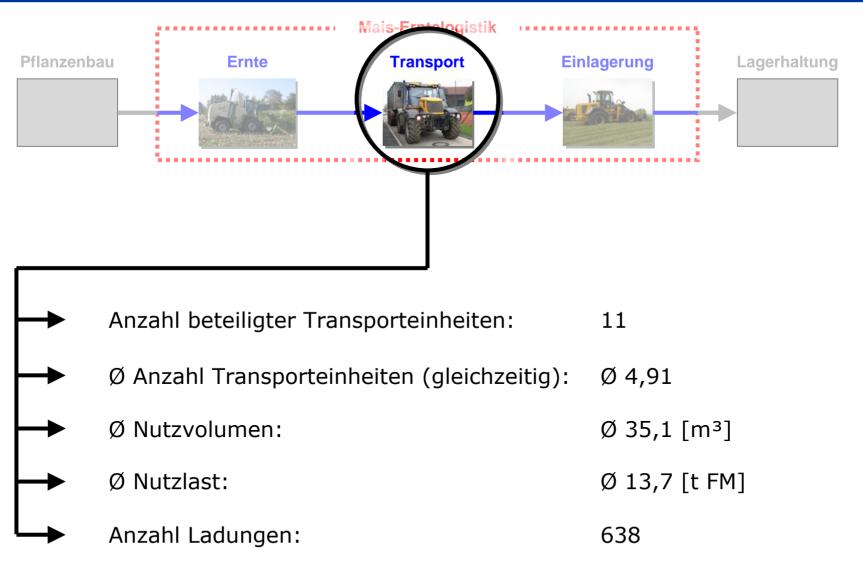




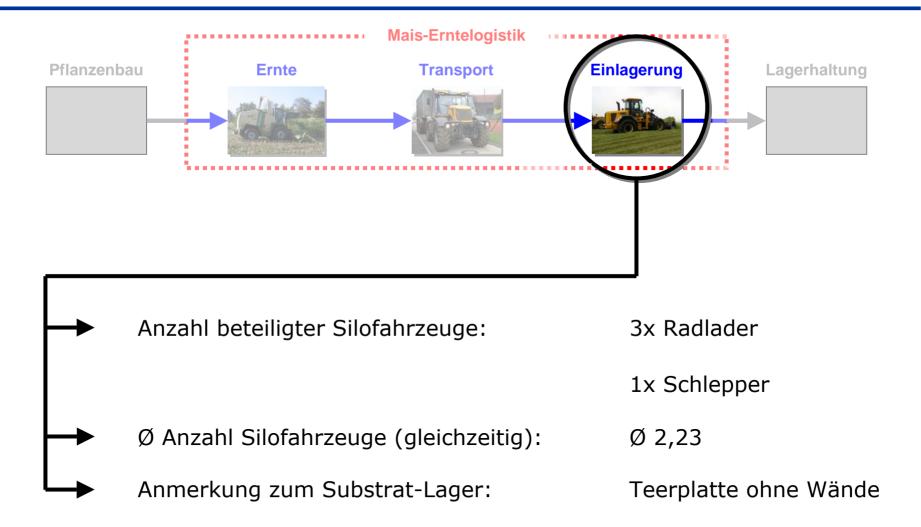
Satellitenbild mit eingezeichneten Ernteflächen (rot) und Entfernungsradien (blau in Kilometer)



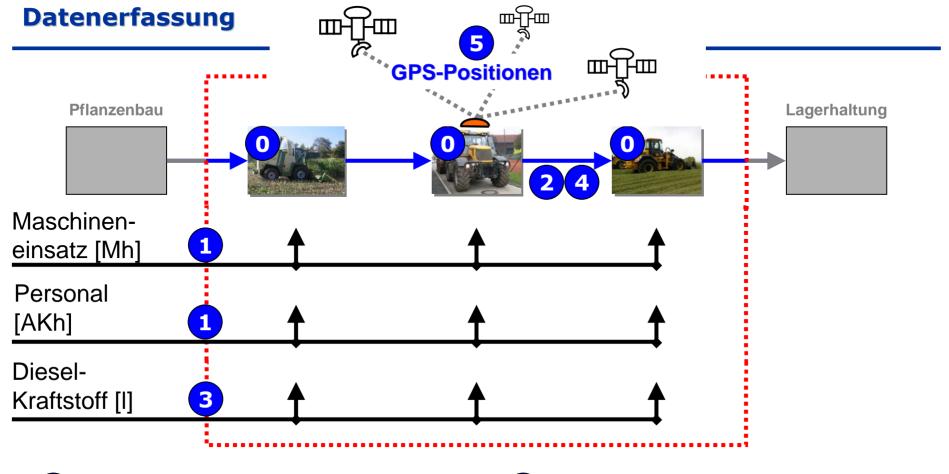












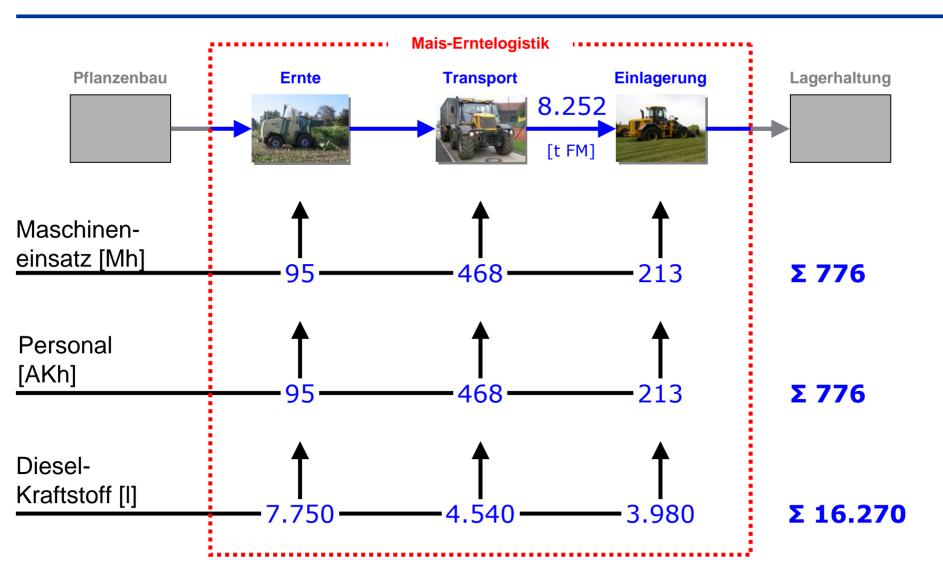
O Stammdaten

Agrarökonomie

- 1 Maschinenzeiten (Einsatzprotokoll)
- Frischmasse-Lagereingang (Wiegeprotokoll)

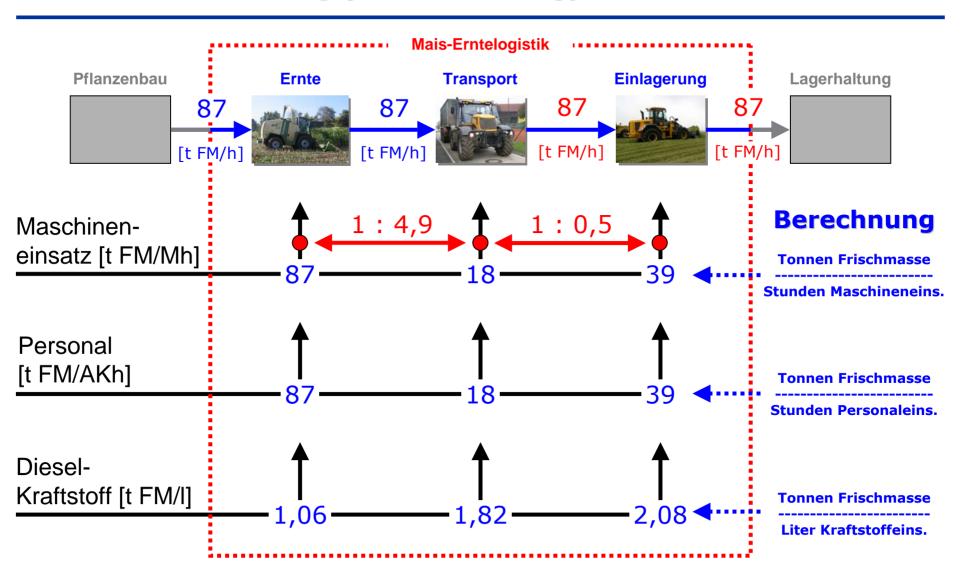
- 3 Kraftstoffeinsatz (Tankliste)
- 4 Trockenmasseanteil (Analysegerät)
- 5 Positionsdaten (GPS-Datenlogger)

Datenerfassung (Mengenbilanz)



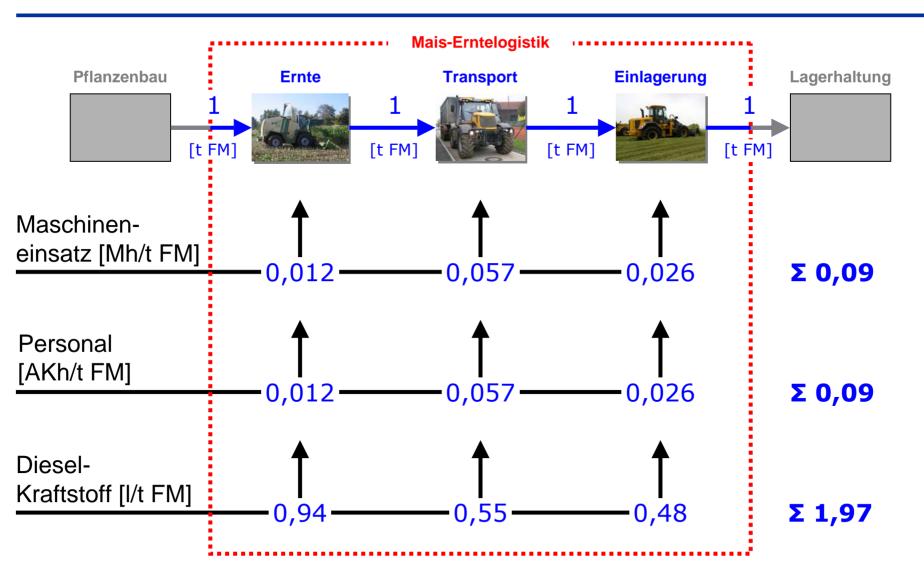


Technische Bewertung (Prozessleistung)





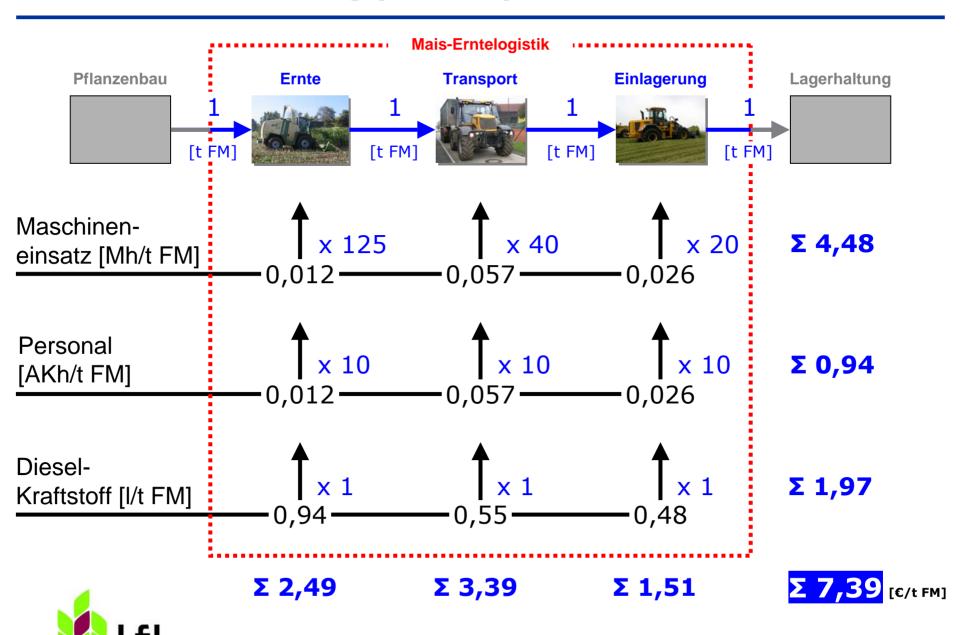
Technische Bewertung (Einsatzumfänge)





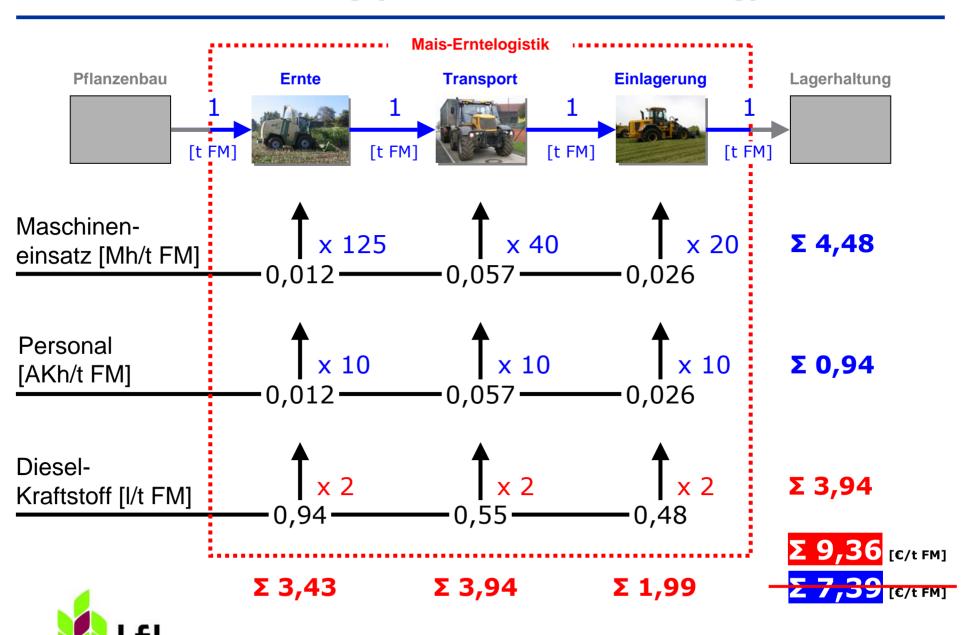
Ökonomische Bewertung (Methode)

Agrarökonomie

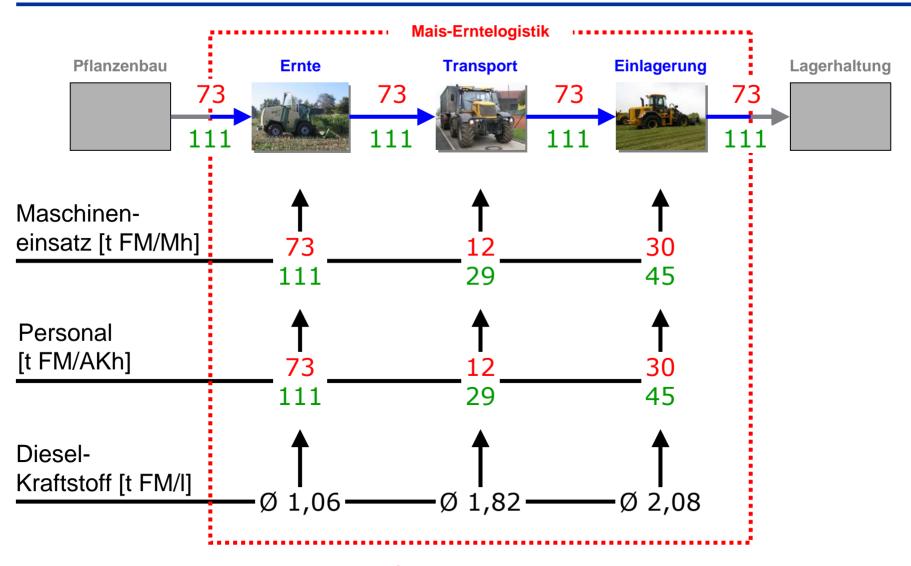


Ökonomische Bewertung (Effekt einer Preisänderung)

Agrarökonomie



Ökonomische Bewertung (Effekt der Prozessoptimierung)

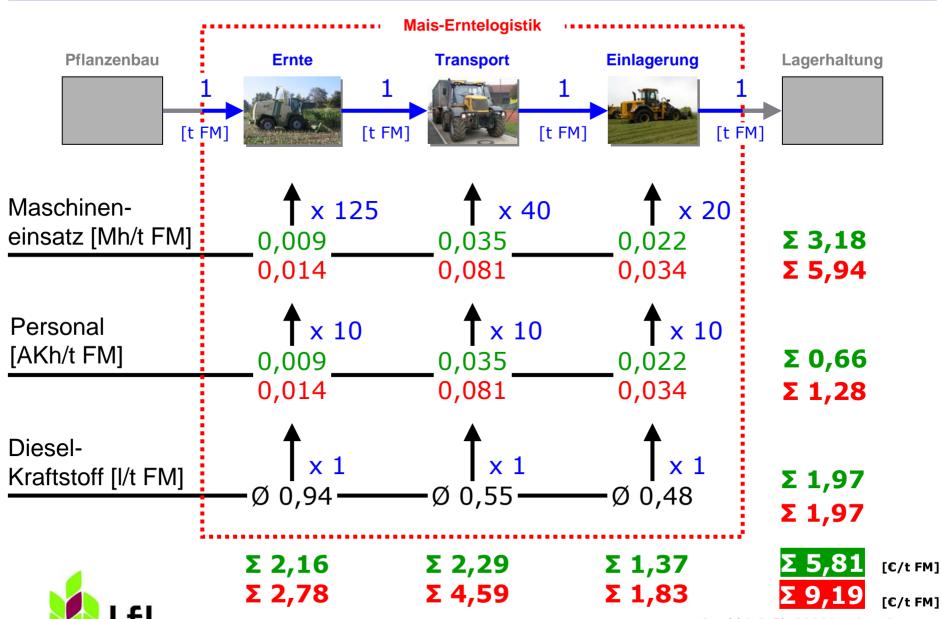




Minimalwert Rot: Grün:

Maximalwert

Ökonomische Bewertung (Effekt der Prozessoptimierung)



Agrarökonomie

Verfahrensoptimierung

Zwei Alternativen:

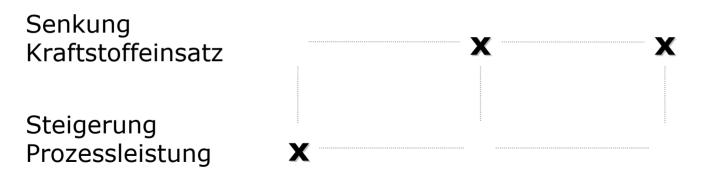
I. Betriebsmittelverbrauch ohne Leistungsverlust senken

II. Prozessleistung erhöhen



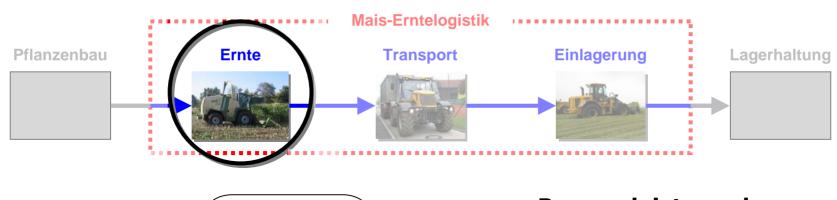
Verfahrensoptimierung

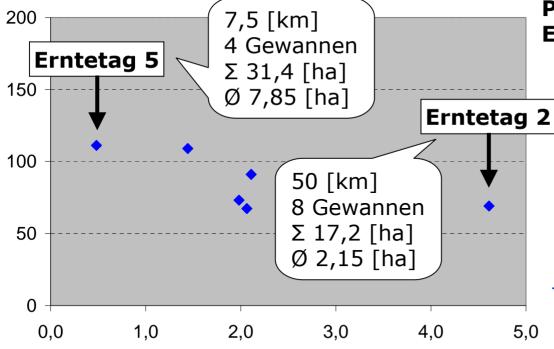






Verfahrensoptimierung (Prozessleistung)





Straßenfahrt Erntemaschine [km/Mh]

Prozessleistung [t FM/Mh]

Agrarökonomie

Prozessleistung der Erntemaschine je Erntetag

Rechnerischer Effekt (nur Maschine+Fahrer)

(Tag 2 → Tag 5):

Ernte: 0,74 [€/t FM]

560,- [€/d]*

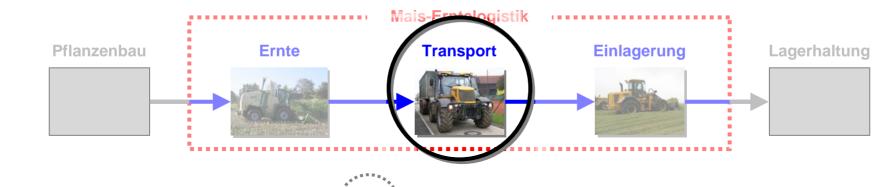
Transport: >1,35 [€/t FM]

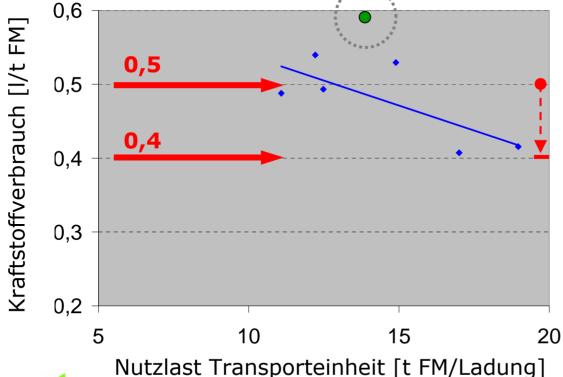
→ Ernte<u>route</u> optimieren!

* Bei 760 [t FM/d]



Verfahrensoptimierung (Kraftstoffverbrauch)





Kraftstoffverbrauch der Transporteinheit

Rechnerischer Effekt (1 Fz):

0,10 [l/t FM]
0,10 [€/t FM]
120,- € (bei 1.200 t FM/FZ)

Bei ausgewogenem Verhältnis von Motorleistung zu Nutzlast:

→ Höhere Nutzlasten anstreben



Verfahrensoptimierung (Kraftstoffverbrauch)



Kraftstoffbedarfsmessung

Maximaler Kraftstoffverbrauch [I/Mh]

Radlader 1

Radlader 2 Radlader 3

21 (100%)

31 (147%) **34** (162%)

Anforderungsprofil

Funktion

(1) Verteilen

(2) Verdichten

Anforderung

> Große Schubkraft/-leistung

> Große Masse

Fokus

> Antriebsstrang/Bereifung

> Ballastierung



Verfahrensoptimierung (Kraftstoffverbrauch)



Das optimale Silofahrzeug

- (1) Breites Schild, hohe Motorleistung, direkter Antrieb
- (2) Hohes Eigengewicht oder viel Ballast
- → Spezial-Radlader oder Schlepper mit Schild und Ballast!?

Rechnerischer Effekt (7 Erntetage):

Annahme: 30% Ersparnis bei einem der 2,23 Silofahrzeuge:

0,09 [l/t FM]
0,09 [€/t FM]
713,- € (bei 8.252 [t FM])



Schlussfolgerung

Ergebnis



Die untersuchte Mais-Erntekette verursachte – die vorgestellten Preisannahmen vorausgesetzt – Logistik-Kosten zwischen **5,81 und 9,19 Euro je Tonne Frischmasse**.



Unter Berücksichtigung des Trockenmasse-Anteils entspricht dies Logistikkosten zwischen **16,84 und 25,32 Euro je Tonne Trockenmasse**.



Schlussfolgerung

Optimierungspotentiale / Effizienzsteigerung

- Ernte: Ernteroute optimieren!
- Transport: Größe (Nutzlast) vor Anzahl!
- Einlagerung: Fokus liegt auf dem Antriebsstrang des Silofahrzeugs!
- Ernte<u>kette!</u> Ernte, Transport und Einlagerung müssen aufeinander abgestimmt sein!

Grundsätzlich

Alle Aussagen beruhen auf der Betrachtung <u>einer</u> Erntekette, zur Verifizierung müssen weitere Ernteketten erfasst werden!

